

Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Stadt Mayen, Photovoltaik für städtische Gebäude [\(mehr\)](#)
- ❖ Regionalmarkt „Deck‘ den Tisch mit Heimat“ am 17. September 2022 in der Kulturhalle Ochtendung [\(mehr\)](#)
- ❖ lecker-MYK-Kräuterwoche vom 22. – 29. Mai 2022 [\(mehr\)](#)
- ❖ Solarspeicher-Förderprogramm 2022 [\(mehr\)](#)
- ❖ E-Bürgerauto MYK [\(mehr\)](#)
- ❖ Startschuss STADTRADELN 2022 im Landkreis Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Energiemanagement [\(mehr\)](#)
- ❖ Quartierskonzepte [\(mehr\)](#)
- ❖ Umweltnetzwerk Kirche – Biodiversitätsberatung gestartet [\(mehr\)](#)
- ❖ Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung im Landkreis Mayen-Koblenz gestartet [\(mehr\)](#)
- ❖ Ökoprofit – neue Klubrunde ist gestartet [\(mehr\)](#)
- ❖ Grüne Stadt – Grünes Dorf 2022 [\(mehr\)](#)
- ❖ Rückblick und Ausblick der Vortragsreihen zum Projekt „Mehr als nur Grün“ [\(mehr\)](#)
- ❖ *Mehr als nur Grün* führte lokale Initiativen in die Spayer Weinberge [\(mehr\)](#)
- ❖ Straßenbäume – Wachsende Bedeutung – Wachsende Verpflichtung in Zeiten des Klimawandels [\(mehr\)](#)
- ❖ Streuobst-Schnittkurse im Frühjahr treffen auf positive Resonanz [\(mehr\)](#)
- ❖ #Krautschau – Stadtbotanik-Aktion in Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Vortragsreihe „Zukunft der Mobilität“ vom 06.06. – 28.06.2022 [\(mehr\)](#)

Stadt Mayen, Photovoltaik für städtische Gebäude

Stadtrat beschließt die Errichtung einer PV-Anlage auf der Turnhalle Clemens und einer Luft-Wasserwärmepumpe für die Grundschule Clemens.

Klimafreundliche Energie, regional erzeugt und kostengünstig. Was vor einiger Zeit noch als teuer und teilweise unwirtschaftlich galt ist spätestens seit der massiven Erhöhung der Strompreise plötzlich wirtschaftlich geworden und sehr gefragt.

Die Stadt Mayen hatte bereits seit längerem geplant den eigenen Strom zunehmend klimafreundlich selbst zu erzeugen. Mit der Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule Hinter Burg im Februar war bereits ein erster Schritt in diese Richtung erfolgt. Nun sollen zügig weitere PV-Anlagen entstehen.

Mit dem Beschluss der Errichtung einer 50kWp Anlage auf dem Dach der Turnhalle Grundschule Clemens ist die Errichtung einer weiteren großen Anlage beschlossen worden.

Zusätzlich hat der Stadtrat beschlossen dass die Verwaltung zu prüfen hat, inwieweit das Dach des Rathauses für die Installation einer PV-Anlage geeignet ist und ob dies auch wirtschaftlich ist. Über die Ergebnisse soll auf der nächsten Stadtratssitzung am 13.07.2022 entschieden werden.

Das Besondere in diesen beiden Fällen ist, dass die Anlagen auf Schieferdächern installiert werden sollen. In der Vergangenheit haben sich solche Anlagen häufig nicht gelohnt. Die vergleichsweise hohen Kosten für die Montage wurden durch die geringe Einspeisevergütung und die Kosteneinsparungen durch den Eigenverbrauch nicht amortisiert.

Nun aber hat sich durch die enormen Strompreissteigerungen die Situation grundlegend geändert, so dass ein wirtschaftlicher Betrieb für die Anlage auf der Turnhalle gegeben ist. Die Verwaltung ist nach einer ersten Kalkulation zuversichtlich, dass auch für eine Anlage auf dem Rathaus eine Wirtschaftlichkeit gegeben sein wird.

Die PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle wird nicht nur die Schule und die Turnhalle mit Strom versorgen, sondern auch die geplante neue elektrische Wärmepumpe. Damit dies auch abends und in der Nacht möglich ist, wird ebenfalls ein Stromspeicher installiert.

Die Kombination aus Wärmepumpe und PV-Anlage sorgt dafür, dass der CO₂ Ausstoß des Gebäudeteils Bachstraße bilanziell auf null sinkt. Denn die erzeugte Strommenge ist mit ca. 50.000 kWh so groß, dass der gesamte Strombedarf für das Schulgebäude Bachstraße, die Turnhalle und für Wärmepumpe rechnerisch durch die PV-Anlage gedeckt wird.

Somit wird das Schulgebäude Bachstraße das erste CO₂-neutrale Gebäude der Stadt Mayen. Den hohen Kosten für das Projekt von ca. 230.000€ stehen hohe Einsparungen gegenüber, da kein Gas mehr bezogen werden muss und der Strombezug durch die PV-Anlage ebenfalls gesenkt werden kann.

Auch für Privatpersonen lohnt sich die Installation einer PV-Anlage wieder mehr, denn neben dem aktiven Klimaschutz, den man mit der Errichtung einer PV-Anlage leistet, amortisieren sich die Investitionskosten aufgrund der hohen Strompreise zügig. Wird nun noch eine Wärmepumpe installiert,

dann kann ein höherer Teil des erzeugten Stroms selbst genutzt werden und eine Amortisation kann noch schneller erreicht werden. Zusätzlich fallen die Kosten für den Gasbezug weg.

Das Projekt ist für die Stadt auch ein Stück weit ein Versuchsfeld, anhand dessen erprobt werden soll, wie gut die theoretischen Annahmen und Berechnungen auch in der Praxis funktionieren. Denn wenn sich dieses System in der Praxis bewährt, könnte die Kombination aus elektrischer Wärmepumpe und PV-Anlage zukünftig bei weiteren städtischer Liegenschaften im Rahmen der Heizungserneuerung eingesetzt werden.

Regionalmarkt „Deck‘ den Tisch mit Heimat“ am 17. September 2022 in der Kulturhalle Ochtendung

Nach zweijähriger corona-bedingter Pause heißt es in der Kulturhalle in Ochtendung von 10 -16 Uhr wieder „Deck‘ den Tisch mit Heimat“ und es dreht alles um die erstklassigen regionalen Produkte aus dem Landkreis Mayen-Koblenz. Sowohl in der Halle als auch im Außenbereich werden landwirtschaftliche Direktvermarkter ihre Produkte und regionalen Leckereien präsentieren, zur Verkostung anbieten und natürlich auch verkaufen. Ein buntes Rahmenprogramm und Infostände werden den Tag abrunden.

Die beiden Veranstaltungen in den Jahren 2018 und 2019 waren mit jeweils über 1000 Besuchern ein großer Erfolg und haben gezeigt, dass das Interesse an regionalen Produkten nicht nur ein Trend ist.

Veranstaltet wird der Regionalmarkt in diesem Jahr vom LandFrauenkreisverband Mayen-Koblenz mit Unterstützung des Landkreises Mayen-Koblenz und dem Verein Heimat schmeckt! e. V..

Sie möchten gerne (kostenfrei) mitmachen oder haben Fragen? Wenden Sie sich an Frau Heike Matuschak, Tel.: 0261/108-432, E-Mail: Heike.matuschak@kvmyk.de oder Frau Britta König (1. Vorsitzende der Landfrauen MYK), Tel.: 0176-56732335, E-Mail: britta.07@gmx.de

leckerMYK-Kräuterwoche vom 22. – 29. Mai 2022

Bereits ab kommenden Sonntag bieten unsere Gastgeber, Winzer und Hofläden zahlreiche Veranstaltungen und Köstlichkeiten.



Ihr Duft belebt oder beruhigt, ihre Aromen verzaubern die Geschmacksknospen, und ihre Heilkräfte schenken Linderung und Kraft. Die Rede ist von Kräutern. Vom 22. bis 29. Mai dreht sich in Mayen-Koblenz in der „leckerMYK Kräuterwoche“ bei insgesamt 20 Veranstaltungen und Aktionen alles um die unterschiedlichsten Aspekte der wertvollen Pflanzen. Hofläden, Winzer und regionale Gastgeber haben sich viel einfallen lassen, um die Teilnehmer rund um das Thema Kräuter zu verwöhnen.

Auf Wildkräuterwanderungen werden grüne Helfer und Vitaminbomben vorgestellt, es locken Führungen oder ein Erlebnisparcours durch Kräutergärten und bei Kochkursen lernt man, welche leckeren Gerichte sich aus heimischen Kräutern zaubern lassen. Auch in einigen Hofläden dreht sich alles um Duft-, Küchen- und Heilkräuter: Das Angebot reicht vom Aktionstag des offenen Hofladens bis zum erweiterten Angebot an Kräutern in dieser Woche. Entspannung bietet eine Achtsamkeits-Wanderung entlang der Nette mit anschließendem Kräuter-Menü. Bei einer Planwagenfahrt haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Weine und Weinbergsvegetation kennenzulernen und den Tag mit einem schmackhaften Kräutergericht ausklingen zu lassen. Genießer finden während der „leckerMYK Kräuterwoche“ in zahlreichen Restaurants raffinierte Kräutergerichte oder Kräuter-Menüs – serviert mit ausgezeichneten Weinen aus der Region. Neben den zahlreichen Veranstaltungen gibt es während der Aktionswoche auf der Internetseite www.leckermyk.de und dem leckerMYK-Facebook Kanal www.facebook.com/leckermyk Rezepte, Tipps und was man sonst noch über Kräuter wissen sollte.

Informationen und die Broschüre zu allen Aktionen und Veranstaltungen rund um die leckerMYK-Kräuterwoche finden sie im anhängenden Programmflyer und im Internet unter <https://www.remet.de/leckermyk-kraeuterwoche-im-mai/#/veranstaltungen> oder bei Claudia Keifenheim, Tel. 0261/108-281 und claudia.keifenheim@wfg-myk.de.

Solarspeicher-Förderprogramm 2022

Seit April läuft das kreisweite Solarspeicher-Förderprogramm in seinem 3. Jahr.

Die Kreisverwaltung nimmt vom 1.4 bis 30.09 Anträge für die Nachrüstung von Solarspeichern für bestehende PV-Anlagen (Inbetriebnahme vor Oktober 2019) entgegen und fördert diese mit 200 EUR je installierter kWh Speicherleistung.

Seit Beginn des Förderprogramms im Jahr 2020 wurden bereits über 60 Solarspeicher mit einer kumulierten Speicherleistung von mehr als 600 kWh installiert.

Alle Infos und Antragsunterlagen für 2022 unter: www.kvmyk.de/solarspeicher

E-Bürgerauto MYK

Elektromobilität im Landkreis Mayen-Koblenz kostenlos „erfahren“.

Ab Mitte Mai 2022 stehen in 29 Gemeinden und Stadtteilen des Landkreises Mayen-Koblenz insgesamt 8 Elektroautos bereit, die Einwohner der jeweiligen Kommunen kostenlos ausleihen können. An dem drei Jahre dauernden Projekt nehmen die Verbandsgemeinden Mendig, Pellenz, Maifeld, Rhein-Mosel, Weißenthurm sowie die Städte Andernach, Mayen und Bendorf teil.

Innerhalb der Städte und Verbandsgemeinden sind die Fahrzeuge während der drei Jahre in unterschiedlichen Stadtteilen und Ortsgemeinden stationiert. Für den Anfang sind folgende Standorte geplant:

- Andernach-Eich, An der Feuerwehr
- Mayen-Kürrenberg, Dorfgemeinschafts-haus
- Bendorf-Mülhofen, Parkplatz Hüttenstraße
- Mülheim-Kärlich, Rathaus
- Winingen, Parkplatz am Rathaus
- Mertloch, Feuerwehrhaus
- Mendig, Tiefgarage Neubau-VG-Verwaltung
- Plaidt, Verbandsgemeindeverwaltung

In einigen Kommunen erfolgt der Wechsel jährlich, in anderen nach einigen Monaten. Durch die unterschiedlichen Standorte sollen möglichst viele Mayen-Koblenzer in den Genuss kommen, die Autos nutzen zu können.

Erwünscht sind kürzere Ausleihzeiträume des „Hyundai Kona Elektro“ von ein paar Stunden oder auch ein- bis zweitägige Buchungen, bei denen die Nutzer ein besseres Verständnis für den Umgang mit den Elektrofahrzeugen entwickeln können, inwieweit die E-Mobilität den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Für die Nutzer ist das Ausleihen kostenlos. Die Leasing-Kosten in den ersten beiden Projektjahren trägt der Landkreis Mayen-Koblenz, im dritten Jahr Verbandsgemeinden und Städten und die Kosten für das Laden an den jeweiligen Standorten die Gemeinde.

Buchen kann man die Autos online oder per App über den Carsharing-Anbieter Regio.Mobil. Der Zutritt zu den Autos erfolgt in der Regel ebenfalls per App. Darüber hinaus besteht für Bürger ohne Smartphone die Möglichkeit, mittels einer Karte das Auto frei-zuschalten.

Alle Informationen zu den Standorten sowie zum Ausleihen der Fahrzeuge gibt es unter:

www.kvmyk.de/e-buergerauto

Startschuss Stadtradeln 2022 im Landkreis Mayen-Koblenz

Vom 20. Juni bis 10. Juli für den Klimaschutz in die Pedale treten

Ab dem 20. Juni radelt ganz Mayen-Koblenz beim diesjährigen STADTRADELN. An der Kampagne beteiligen sich gemeinsam mit dem Landkreis die Städte Andernach, Mayen, Mendig, sowie die Verbandsgemeinden Vallendar und Weißenthurm.

Ziel ist es, so viele Kilometer wie möglich im Landkreis zu sammeln und einen oberen Platz bei der bundesweiten Kampagne zu erreichen. Interessierte können sich bereits schon jetzt unter stadtradeln.de bei dem Landkreis oder den teilnehmenden Städten und Verbandsgemeinden anmelden und ein Team gründen oder einem Team beitreten. Für all diejenigen, die an der Aktion frei teilnehmen möchten, können sich über die offenen Teams ihrer Kommune oder dem Landkreis anmelden und so die gefahrenen Kilometer gutschreiben.

Somit wird es allen, die im Landkreis-Mayen-Koblenz wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder studieren ermöglicht an STADTRADELN teilzunehmen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Gruppen, die ein offizielles Team bilden wollen, benennen einen Team-Captain der Ansprechperson für die eigenen Teammitglieder und auch für die Koordinator*innen des Landkreises, der Städte und Verbandsgemeinden ist.

Zur Anmeldung: <https://www.stadtradeln.de/kreis-mayen-koblenz>

Energiemanagement

Die Kreisverwaltung fördert in diesem Jahr eine „Fachtechnische Beratungsleistungen zur Einführung eines Energiemanagements in kommunalen Liegenschaften im Landkreis Mayen-Koblenz“. Damit sollen Anreize gesetzt werden, energetische Sanierungen und Einsparmöglichkeiten für öffentlichen Gebäude stärker in den Fokus zu bringen.

Der Förderaufruf für die Kommunen läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Insgesamt stehen 20.000 EUR zur Verfügung.

Schwerpunkte:

- Analysieren der Grundlagen (Energieverbrauch / technischer Ist-Zustand)
- Potentialanalyse einschließlich Kostenschätzung
- Kostenschätzung für die Installation von Mess- und Regelungstechniken Unterstützung bei der Beantragung von weiteren Fördermittel (bei Bedarf)

Quartierskonzepte

Um die kommunale Stadt- und Dorfentwicklung auf die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende besser und effizienter vorzubereiten, fördert die Kreisverwaltung noch bis 30. Juni 2022 eine „Initialberatung zur Erstellung von kommunalen Quartierskonzepten im Landkreis Mayen-Koblenz“.

Insgesamt stehen für die Kommunen 30.000 EUR Förderbudget zur Verfügung.

Ziele der Initialberatung:

- Eruieren potentieller Quartiere
- Unterstützung von Gremien im Entscheidungsprozess
- Unterstützung zur Antragstellung KfW-Förderprogramm 432

Umwelt Netzwerk Kirche – Biodiversitätsberatung gestartet

Seit Anfang des Jahres bietet das Umwelt Netzwerk Kirche eine Biodiversitätsberatung für Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen an. Ziel ist es die Grünflächen an kirchlichen Liegenschaften

naturnäher und biologisch vielfältiger zu gestalten. Die ersten Anfragen sind eingegangen und werden bearbeitet.

Die ersten Biodiversitätsberatungen bezogen sich auf den Garten eines Pfarrhauses, das Umfeld einer Wallfahrtskirche und einen Mehrgenerationengarten. Hierzu wurden Vor-Ort-Termine durch Susanne Hildebrand, Ingenieurbüro für Umweltplanung, vereinbart, die Beratungen durchführt.

In den Beratungsberichten werden sowohl der aktuelle ökologische Bestand festgehalten, als auch Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Flächen in Sinne der biologischen Vielfalt und der Anpassung an den Klimawandel vorgeschlagen.

Oft ist weniger Aktivität mehr – eine Reduktion der Pflegeintensität der Grünflächen und die eine oder andere wilde Ecke nutzen der biologischen Vielfalt oft mehr als z.B. die neue Anlage von Blühwiesen.

Förderprogramm Dach- u. Fassadenbegrünung im Landkreis Mayen-Koblenz gestartet

Am 28. März 2022 hat der Kreistag Mayen-Koblenz das Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung beschlossen. Eine Begrünung von Wohngebäuden und deren Nebengebäuden wird mit 50 % der förderfähigen Kosten bis max. 2.000 € pro Grundstück gefördert. Bei Solargründächern erhöht sich die Fördersumme auf 3.000 €. Die Fördermittel sollen prioritär in den Gemeinden eingesetzt werden, bei denen von besonderen Hitzebelastungen im Rahmen des Klimawandels auszugehen ist.

Das Förderprogramm wird gut angenommen und zahlreiche Anfragen per Telefon oder Mail sind bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz eingegangen. Schon am 8. April gingen die ersten Förderanträge ein. Seither sind 5 Anträge positiv beschieden worden. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Förderungen zur Dachbegrünung. In den meisten Fällen sollen Garagen und Carports begrünt werden.

Ökoprofit – neue Klubrunde ist gestartet

Seit dem Jahr 2011 ist der Landkreis Mayen-Koblenz Kooperationspartner bei Ökoprofit. Ökoprofit unterstützt Unternehmen bei dem Aufbau eines Umweltmanagements. Hierzu werden alle umweltrelevanten Bereiche in einem Unternehmen (Energie, Wasser, Abwasser, Abfall) betrachtet, Verbrauchsdaten erfasst und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz erarbeitet. Weitere wichtige Elemente sind die Erarbeitung einer Firmenpolitik in Sachen Umwelt, die Rechtssicherheit und die Mitarbeitermotivation. Insgesamt wird großer Wert auf eine Vernetzung der Ökoprofit - Unternehmen gelegt. Auf kommunaler Ebene arbeiten die drei Landkreise Mayen-Koblenz, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach sowie die Stadt Koblenz als Projektträger zusammen.

Anfang April wurde die neue Ökoprofit - Klub - Runde gestartet, in der Unternehmen, die an der Einsteigerunde teilgenommen haben, ihre Bemühungen aus der Einsteigerunde fortführen. Die Unternehmen werden über den neusten rechtlichen und technischen Stands informiert. Neue Projekte werden entwickelt und umgesetzt.

An der Klubrunde können auch andere Unternehmen teilnehmen, die bereits eine Umweltzertifizierung wie EMAS durchlaufen haben.

In der aktuellen Runde sind mit von der Partie:

- Berufsförderungswerk Koblenz gemeinnützige GmbH
- Finzelberg GmbH & Co. KG
- Massivhaus Mittelrhein GmbH
- thyssenkrupp Rasselstein GmbH

Grüne Stadt – Grünes Dorf 2022

Jetzt Projektskizze einreichen!

Nach zwei erfolgreichen Jahren findet auch im Jahr 2022 der Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ statt. Bei diesem Wettbewerb werden insbesondere Privatpersonen, Initiativen oder Vereine im Landkreis Mayen-Koblenz dazu eingeladen, ihre Dörfer und Städte wieder grüner und naturnäher zu gestalten.

In Dörfern und Städten sind zu viele Flächen versiegelt, verschwinden unter Pflastersteinen oder Schotter. Gärten und Straßenzüge sind nicht mehr grün und bunt von Blüten, sondern steingrau und ohne schattiges Grün. Es brummt und summt nicht mehr in Gärten, Steine und Rasen geben Pflanzen und Tieren keinen Raum zum Leben. Auch unsere Nachbarn verschwinden hinter meterhohen Zäunen aus Stahl und Plastik, wo doch grüne Hecken viel freundlicher wären.

Im Jahr 2021 wurden 28 Projekte mit vielen sehr abwechslungsreichen und kreativen Ideen vom Landkreis finanziell unterstützt. Die breit gefächerten Ideen gingen von Beseitigungen von Schotterflächen, um dort eine insektenfreundliche Bepflanzung vorzunehmen, Anschaffungen von Hochbeeten in Kitas, Dachbegrünungen, Maßnahmen zur Pflege von Streuobstwiesen und viele weitere Projekte, die den Landkreis grüner machen. Auch gemeinschaftliche Aktivitäten, die die Bürger in einem Ort für das Thema Biodiversität begeistern, einbeziehen und informieren, sind willkommen, so entwickelten sich in den letzten Jahren Pflanzaktionen zu einer großen gemeinschaftlichen Aktion der Bürger.

Aufgrund der positiven Resonanz in den letzten zwei Jahren wird der Wettbewerb zum dritten Mal durchgeführt. Die eingereichten Projektideen werden von einer Jury beurteilt. Wird der Beitrag als unterstützungswürdig betrachtet, wird dieser je nach Art und Größe der Maßnahme mit einer finanziellen Unterstützung zwischen 200 € und 4.000 € bedacht.

Eine Einreichung der Projektskizze ist ab sofort bis zum 31.08.2022 möglich. Die Umsetzung des Projektes ist nach erfolgreicher Bewerbung bis Ende März 2023 möglich. Weitere Informationen für eine Einreichung Ihres Projekts sowie die Vorlage für die Projektskizze finden sie unter: www.kvmyk.de/gruenesdorf. Gerne senden wir Ihnen diese Informationen bei Bedarf auch postalisch zu. Hierzu und für weitere Fragen zum Wettbewerb wenden Sie sich gerne an:

Herr Dr. Rüdiger Kape, Tel.: 0261/108-420, E-Mail: ruediger.kape@kvmyk.de oder Frau Lina Jaeger, Tel.: 0261/108-417, E-Mail: lina.jaeger@kvmyk.de.

Rückblick und Ausblick der Vortragsreihen zum Projekt „Mehr als nur Grün“

Für die durchgeführten Veranstaltungen des Projektes "Mehr als nur Grün" sah es in diesem Frühjahr wieder sehr gut aus. Das Projekt steht in der Trägerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei den Veranstaltungen ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Mehrere Online-Vorträge rund um „Natur und Garten“, „Dach- und Fassadenbegrünung“, „Naturnahe Kitas“ und „Biodiversität auf Friedhöfen“ wurden mit einer soliden Teilnehmerzahl erfolgreich durchgeführt.

Hervorzuheben sind die neuen Auftaktveranstaltungen, die den Beginn von neuen Themenschwerpunkten zeigten. So „Naturnahe Kitas“, hier wurde in einem spannenden Vortrag beantwortet, warum man Natur und Kinder zusammenbringen sollte. Weniger Spielgeräte, mehr Natur-Erlebnis. Dazu muss man echte, heimische Natur in die Kita holen. Dipl.-Ing. Dorothee Dernbach, naturnahe Grünplanerin und Leiterin der Naturgarten-Akademie, startete als Referentin in das Thema „Naturnahe Kitas“, welches von der Idee zur Gestaltung und Entwicklung führt. Wie sehen erprobte Natur-Erlebnis-Spielräume aus: Bilder und Erfahrungen gab die Referentin aus der Praxis.

Auch der Auftakt zu „Biodiversität auf Friedhöfen“ ist nennenswert. Welche konkreten Möglichkeiten bieten sich für Friedhöfe (evtl. auch für andere Grünanlagen), für mehr biologische Vielfalt zu sorgen und gleichzeitig den Ansprüchen von Nutzern gerecht zu werden? So sollte gleichzeitig die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität für NutzerInnen und der Artenerhalt eine wichtige Rolle für die zukünftige Gestaltung spielen, ohne dass die Wirtschaftlichkeit leidet. Reinhard Benhöfer, von der Ev.-luth. Landeskirche Hannover, präsentierte dafür gute Beispiele aus Norddeutschland, die auf den Raum Koblenz übertragbar sind.

Für „Naturnahe Kitas“ und „Biodiversität auf Friedhöfen“ sind weitere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen geplant. Auch die Themen „Dach- und Fassadenbegrünung“ sowie „Natur und Garten“ erfreuen sich an großer Beliebtheit und laufen auch noch in den kommenden Monaten weiter. Der vergangene Online-Vortrag „Der naturgemäße Gehölzschnitt“, welcher im April mit Diplom-Biologin Ulrike Aufderheide stattfand, lockte ganze 100 Teilnehmer an. Insgesamt kamen alle bisherigen Vorträge des Jahres 2022 auf eine Zuschauerzahl von knapp 700 Interessierten.

Für weitere Fragen zum Projekt „Mehr als nur Grün“ auf www.mehr-als-nur-gruen.de oder wenden Sie sich an Frau Lina Jaeger von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz (0261 108-417, Lina.Jaeger@kvmyk.de) oder Herrn Bernd Bodewing von der Stadtverwaltung Koblenz (0261-1291529, bernd.bodewing@stadt.koblenz.de).

Mehr als nur Grün führte lokale Initiativen in die Spayer Weinberge

„Global denken, lokal handeln“, ein Motto, das für viele Gruppen, Initiativen und Vereine gilt, die sich für die Biodiversität in ihren Heimatgemeinden ehrenamtlich einsetzen und damit ihren Beitrag gegen das Artensterben leisten. Im Rahmen des Projekts „Mehr als nur Grün“, das sich für den Erhalt

und die Förderung der Biodiversität, aber auch an die Anpassung an den Klimawandel einsetzt, fand nun mehr das dritte Vernetzungstreffen der Initiativen und Naturschutzverbände am 06. Mai 2022 in Spay statt.

Dieses Mal lud der „Grüne Daumen Spay“ in die Spayer Weinberge ein, um die dortigen Maßnahmen und Aktivitäten der vergangenen Jahre zu erläutern und zu zeigen. Der „Grüne Daumen Spay“ ist eine Gruppe engagierter Bürger, die sich neben der Pflege öffentlicher Grünanlagen im Ort für den Erhalt der Artenvielfalt und das Vorkommen seltener Pflanzen und Tiere bei der Wiederherstellung der ursprünglichen Kulturlandschaft einsetzt. Seit 2015 ist die Initiative mit rund 20 Mitstreiterinnen und Mitstreitern in und um Spay mit einer Vielzahl von einzelnen Projekten und Pflegemaßnahmen unterwegs.

Unter der Führung von Günther Werner, ging es über mehrere Haltepunkte auf einem historischen Wirtschaftsweg durch die Rheinhänge im nördlichen Bopparder Hamm. Insgesamt hat die Initiative zusammen mit anderen Akteuren unter den widrigen Rahmenbedingungen eine Fläche von ca. 2 ha entbuscht und wieder zu Trockenrasenbiotopen entwickelt. Die Flächen werden heute regelmäßig gemäht. Ein Teil wurde mit historischen Obstsorten bepflanzt, u.a. mit Süßmandelbäumen, die hier schon im Mittelalter vorkamen. Bei den Maßnahmen steht die Initiative im Kontakt mit der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde, um die Pflegemaßnahmen abzusprechen.

Ein Halt führte zu einem kleinen Rastplatz mit Insektenhotel, das auf einer Trockenmauer steht. „Durch Trockenbauseminare und zwei Freiwilligenprojekte in den Jahren 2017 und 2018 konnten ca. 150 m² Trockenmauern wiederhergestellt werden“, erläuterte Günther Werner. Auf diese Art und Weise des Mauerbaus wird ein wichtiger Lebensraum für z.B. Eidechsen und Nattern, als auch ein Teil des ursprünglichen Landschaftsbilds im Mittelrheintal wiederhergestellt. Die Mauern dienen nicht nur der Terrassierung der Weinberge, durch die Mauern auf beiden Seiten des Weges wurde früher auch das Vieh in die höheren Lagen getrieben. Eine Infotafel erinnert an das damalige, römische Wegenetz, welchem mit einem nachkonstruierten Weg nachempfunden wurde.

Der „Grüne Daumen Spay“ ist eine von mehreren Initiativen im Landkreis Mayen-Koblenz und in der Stadt Koblenz, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft für die heimische Flora und Fauna einsetzen. Gleichzeitig nehmen sie auch eine wichtige Multiplikatorenfunktion für ihre Mitbürger ein. „Es ist beeindruckend zu sehen, was der Grüne Daumen innerhalb weniger Jahre geleistet hat“, kommentiert Lina Jaeger aus dem Projektteam „Mehr als nur Grün“ die Arbeit der Initiative, „Ohne lokales Engagement sähen unsere Dörfer und Städte heute sicherlich anders aus. Seitens des Projektes möchten wir diese Arbeit gerne hervorheben und unterstützen. Hierzu zählen auch die Vernetzung und der Austausch der Aktiven untereinander.“ Neben der Netzwerkarbeit steht durch Vorträge, Exkursionen und Workshops im Projekt die Wissensvermittlung an wichtiger Stelle. Weitere Informationen zum Projekt „Mehr als nur Grün“ findet man unter www.mehr-als-nur-gruen.de. Wer stetig über Aktuelles und Veranstaltungen informiert werden möchte, kann sich unter biodiversitaet@kvmyk.de zum kostenfreien Newsletter anmelden.

Straßenbäume – Wachsende Bedeutung – Wachsende Verpflichtung in Zeiten des Klimawandels

Der Klimawandel führt zu steigenden Temperaturen in unseren Siedlungen. Hohe Temperaturen, die auch in der Nacht nur unzureichend absinken, werden zu einer gesundheitlichen Belastung. Es gilt Maßnahmen zu ergreifen, um die schlimmsten Folgen dieser Überhitzung zu verhindern. Eine Durchgrünung unserer Gemeinde schafft Schatten und dient der Kühlung durch Verdunstung.

Straßenbäumen kommt also bei der Klimawandelanpassung eine wichtige Bedeutung zu. Andererseits sind die Bäume in unseren Gemeinden selbst besonderen Belastungen ausgesetzt: verdichteter Boden, kleine Pflanzbeete, mechanische Beschädigungen, Rückschnitt auf das Lichtraumprofil, Trockenheit, Hitze, Trotz aller Widrigkeiten gilt es diese Bäume, die auch einen monetären Wert darstellen und unser Ortsbild bereichern, zu erhalten und zu pflegen.

Diesem Zweck dienten drei Kurse, die im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" für die kommunalen Mitarbeiter in den Verbandsgemeinden Pellenz und Mendig sowie in der Stadt Andernach durchgeführt wurden. Referent Peter Wirges beleuchtete u.a. Fragen der richtigen Schnitfführung, des Schnittzeitpunktes und von artspezifischen Besonderheiten beim Schnitt.

Die Kurse stießen auf großen Interesse bei den kommunalen Mitarbeitern und den Wunsch das Thema weiter zu vertiefen. Weitere Veranstaltungen für den Sommer und das kommende Frühjahr sind in Vorbereitung.

Streuobst-Schnittkurse im Frühjahr treffen auf positive Resonanz

In den vergangenen beiden Jahren waren bedingt durch die Corona-Pandemie die Aktivitäten im Streuobst deutlich reduziert. Diese Zwangspause wurde nun durchbrochen und drei Schnittkurse Mitte April durchgeführt. Die Kurse fangen in Krufft, Langscheid und Naunheim statt. Die Resonanz auf die Kurse war sehr gut und so war man sich bei allen drei Kursen einig, dass man im Sommer mit weiteren Schnittkursen fortfahren will.

Außerdem bietet die Integrierte Umweltberatung am Wochenende 23. und 24. Juli zwei ganztägige Kurse zum Sensen an. Am Samstag, 23. Juli steht das Sensen und Dengeln auf der Agenda und am Sonntag, 24. Juli das Sensen und die Heutrocknung mittels Heubock.

Alle Kurse der Integrierten Umweltberatung zielen darauf ab, Streuobstwiesen als vielfältigen und artenreichen Lebensraum zu erhalten, der außerdem in seiner Schönheit die Landschaft bereichert, den Menschen Erholungsraum bietet und dennoch für die Keltereien der Region einen wirtschaftlichen Wert hat.

#Krautschau – Stadtbotanik-Aktion in Koblenz

Am Sonntag, 22. Mai 2022 ist der „Internationale Tag der biologischen Vielfalt“. An diesem Termin findet zum zweiten Mal der bundesweite Krautschau-Aktionstag statt. In diesem Jahr startet die Krautschau auch in Koblenz um 11.00 Uhr am Schängelbrunnen und um 14.00 Uhr auf dem Münzplatz.

Den kleinen Überlebenskünstlern in den Fugen und Pflasterritzen widmet sich der Krautschau-Aktionstag und rückt ihre Schönheit sei es durch Blüten oder die Formenvielfalt der Blätter in den Fokus. Es lohnt sich in die Knie zu gehen und ihnen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Mit Kreide bewaffnet geht es auf die Suche nach den Bewohnern der Ritzen und Fugen. Hat man sie entdeckt werden sie markiert und dann mit Hilfe von Fachkenntnis, Bestimmungsbüchern und geeigneten Apps bestimmt und für andere Passanten lesbar, beschriftet. Das Ganze wird fotografiert und im Netz mit dem Hashtag #krautschau geteilt. Weitere Informationen zur Krautschau findet man unter senckenberg.de/krautschau. Dort können auch eigene Krautschau-Aktionen angemeldet werden.

Koblenz beteiligt sich im Rahmen des Projekts „Mehr als nur Grün“ an der Krautschau, die von der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt koordiniert wird.

Susanne Hildebrandt startet um 11 Uhr am Schängelbrunnen zu einer Krautschau, die von dort über den Jesuitenplatz zum Josef-Görres-Platz führt. Um 14 Uhr gibt es einen zweiten Termin. Startpunkt ist dann der Münzplatz. Von dort geht es über den Florinsmarkt Richtung Liebfrauenkirche. Wer die kleinen Überlebenskünstler kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen mitzukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Städten brauchen wir Pflanzen besonders dringend zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels. Und zwar nicht nur die Bäume und Parks. Wer hinschaut, findet selbst in unseren von Beton und Asphalt geprägten Innenstädten überall Pflanzen: Winziges, zähes Grün wächst fast überall, zwischen Pflastersteinen, in Fugen von Rinnsteinen und Mauerritzen. Eine Vielzahl von Kräutern, Gräsern und Moosen haben sich an die dort herrschenden extremen Bedingungen angepasst. In Deutschland sind es ca. 500 Arten, die der Tritt- und Fahrbelastung, der Hitze, Bodenverdichtung und Verschmutzung trotzen. Sie bilden wertvolle Mikro-Ökosysteme für zahlreiche Insekten und andere Organismen.

Auch für uns Menschen haben sie einen nicht zu unterschätzenden Nutzen: Ein dichter Bewuchs in den Fugen des Kopfsteinpflasters erhöht dessen Festigkeit; grüne Fugen nehmen Oberflächenwasser auf, erhöhen die Versickerung und binden Staub. Zudem haben Wildpflanzen in der Stadt eine große Bedeutung für das städtische Ökosystem, indem sie anderen Organismen wie Wildbienen Schutz und Nahrung bieten.

Vortragsreihe „Zukunft der Mobilität“ vom 06.06. – 28.06.2022

Das Thema Mobilität steht im Mittelpunkt einer 5-teiligen Vortragsreihe des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V. mit renommierten Fachleuten aus Wissenschaft, Forschung und Anwendung aus ganz Deutschland. Die Verkehrswende ist ein Projekt des Klimaschutzes und hat angesichts der enorm gestiegenen Benzinpreise noch einmal deutlich an Fahrt aufgenommen.

Viele Automobilhersteller haben das Aus des Verbrenners innerhalb der nächsten zehn Jahre angekündigt.

Wie also sieht die Mobilität der Zukunft aus, was bedeutet das für uns und wie können wir uns auf die Veränderungen, die unweigerlich auf uns zukommen bestmöglich vorbereiten. Ist überhaupt schon sicher, welche Technologie das Rennen macht und lohnt sich ein Umstieg schon jetzt. In der Vortragsreihe „ZUKUNFT DER MOBILITÄT“ wird BEN-Mittelrhein auf all diese Fragen eine Antwort liefern und den Bürgerinnen und Bürgern dabei helfen, ihre ganz persönliche Verkehrswende sicher zu gestalten. In einer Auftaktveranstaltung am 06. Juni 2022 wird der Referent Dipl.-Ing. Helmut Tibes in das Thema einführen.

Die Teilnahme an den Online-Vorträgen ist dank der Förderung durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz kostenfrei. Anmeldungen sind ausschließlich über die Internetseite von BEN-Mittelrhein möglich unter: <https://www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen>.

Termine immer	Titel	Referent	Institution
06.06.2022, 18.00 Uhr	ZUKUNFT DER MOBILITÄT – Auftaktveranstaltung mit Praxisteil	Dipl.-Ing. Helmut Tibes	BEN-Mittelrhein
07.06.2022, 18.00 Uhr	ZUKUNFT DER MOBILITÄT – PKW 2.0, das Auto wird neu erfunden!	Prof. Dr. Martin Doppelbauer	KIT Karlsruhe
14.06.2022, 18.00 Uhr	ZUKUNFT DER MOBILITÄT – Ist die Zukunft des Straßenverkehrs elektrisch?	Dr. Dominik Böckling	Energieagentur Rheinland-Pfalz
21.06.2022, 18.00 Uhr	ZUKUNFT DER MOBILITÄT – E-Mobilität, Wasserstoff oder E-Fuels – was macht (wo) Sinn?	Dr. Falko Ueckerdt	PIK Potsdam
28.06.2022, 18.00 Uhr	ZUKUNFT DER MOBILITÄT – E-Mobilität und Ladeinfrastruktur	Dr. Ernst-Peter Jeremias	Mitglied Leibnitz Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V., Senior Consultant

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreisentwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420